



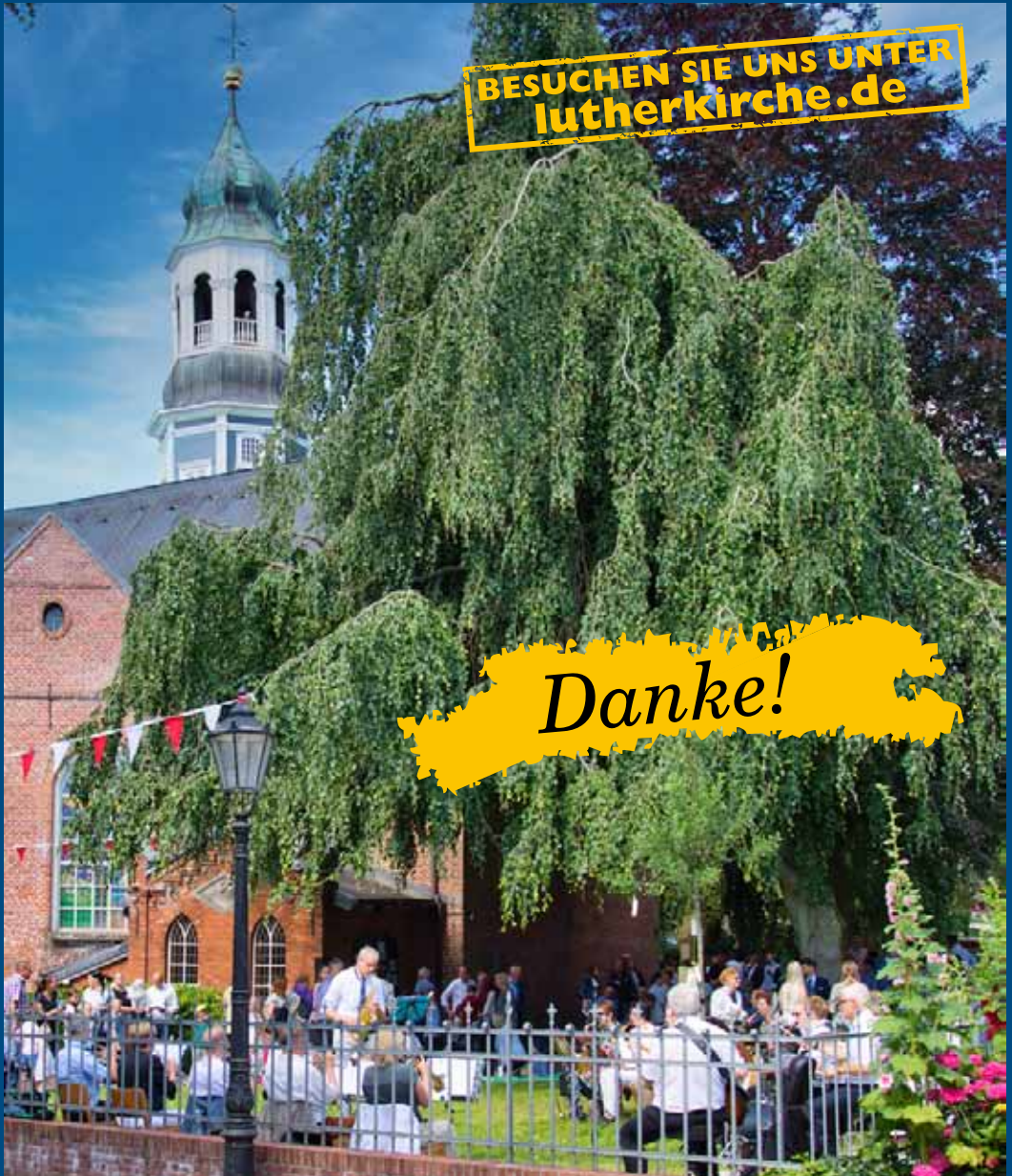
82. Ausgabe
September bis November 2022

LUTHERKIRCHE
EVANGELISCH-LUTHERISCHE
KIRCHENGEMEINDE **LEER**

vor Ort

BESUCHEN SIE UNS UNTER
lutherkirche.de

Danke!



„Dankbarkeit“

Wertgeschätzte Leserin, wertgeschätzter Leser,

kennen Sie das auch noch aus ihrer Kindheit? Dass Sie von den Eltern bei den verschiedensten Gelegenheiten und Gaben angehalten wurden, sich auf jeden Fall bei den Gebenden zu bedanken? Selbst wenn Sie als Kind gar nicht immer genau verstanden haben, wofür Sie sich eigentlich bedanken sollten?

„Dankbarkeit“ wurde so zu einer höflichen Geste, aber oft ohne tiefere Einsicht. „Dankbarkeit“ wurde eine moralische Pflicht, doch oft ohne innere Beteiligung. Entsteht so ein Gefühl für „Dankbarkeit“?

Auch in der Kirche, im Gottesdienst, im christlichen Leben wurde und wird immer wieder „Dankbarkeit“ eingefordert – nicht nur ausdrücklich zum „Erntedank“! Vorbilder für eine solche „Dankbarkeit“ finden sich u.a. in vielen Psalmen: „Danket dem HERRN“ (Ps 105) - „Danket dem HERRN; denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich“ (Ps 106, 107+136!) – „Ich will dir danken, Gott“ (Ps 108); denn schließlich gibt es unzählig viele gute Gründe dafür – von der Schöpfung bis zur persönlichen Bewahrung: „Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat.“(Ps 103).

Das wiederum hat Eingang in die Liturgie und reichlich ins Liedgut unserer Kirche

gefunden. „Nun danket alle Gott mit Herzen, Mund und Händen“ (EG 321) ist nur ein Beispiel, das mich allerdings auf besondere Weise anspricht; denn zu „Dankbarkeit“ wird hier ermuntert nicht nur mit dem MUND, sondern mit dem HERZEN und mit den HÄNDEN. Für mich spiegelt sich darin in gewisser Weise das „Dreifachgebot der Gottes-, der Nächsten- und der Selbstliebe“ (3. Mose 19;5. Mose 6; Lukas 10) wieder.

„Dankbarkeit“ ist eine innere Grundhaltung, die ich in der Tat schon als Kind empfinden kann und lernen darf, die aber nicht von außen kommen kann, sondern aus dem Inneren erwächst und sich auf unterschiedliche Weise zeigen kann und zeigt! Auch dazu hat jede und jeder sicher Erfahrungen von „kleinauf“ gemacht.

Vielleicht sollten wir einander davon in den Familien, in unseren Einrichtungen, in der Gemeinde, in der Stadt mehr persönlich erzählen, von den kleinen, den größeren und großen Dankbarkeiten, die unser Leben bereichert haben und bereichern.

Selbst die Wissenschaft bestätigt, wie sinnvoll und heilsam es ist, sich bewusst mit dem „Danken“ und der „Dankbarkeit“ zu beschäftigen, ja, wie positiv es sich unmittelbar auf Geist und Gemüt auswirkt, jeden Tag – morgens oder abends – ganz dankbar zu sein und sich dankbar zu zeigen. Versuchen Sie es einmal, indem Sie für eine bestimmte Zeit für

sich einfach nur drei Dinge jeden Tag aufschreiben – das wird Sie mit der Zeit verändern und Ihre „Dankbarkeit“ vergrößern – selbst in diesen Krisenzeiten, in denen wir leben. Denn jedes „Danke“ ist ein „JA“ zum Leben – ein klares „Trotzdem“ der Liebe.

„Dankbarkeit“ ist eine offene, erwartungsfrohe Haltung der Liebe und des Zugewandt-Seins zu der Kraftquelle des Lebens, „die höher ist als all' unsere Vernunft“, weil sie das HERZ erreicht und unsere HÄNDE in Bewegung setzt – will sagen, die nicht nur uns selbst, sondern auch den Mitmenschen in der Nähe und der Ferne, den Menschen, denen wir - wie auch immer - begegnen, mit Rat und Tat hilfreich unterstützt.

Mich selbst haben (nicht nur) die letzten beiden Jahre gelehrt, dass nichts mehr selbstverständlich ist, dass ich für jede Erfahrung, jede Begegnung, jeden Eindruck, jedes Erlebnis – und sei es noch so klein - von Herzen dankbar bin. Vielleicht geht es Ihnen ebenso?

So wird mir selbst der „alte Kirchenschlager“ inzwischen zum täglichen Lied: „Danke für diesen guten Morgen,/danke für jeden neuen Tag./Danke, dass ich all meine Sorgen auf dich werfen mag.//Danke für alle guten Freunde,/danke, o Herr; für jedermann (-frau)./Danke, wenn auch dem größten Feinde ich verzeihen kann.//Danke für meine Arbeitsstelle,/danke für jedes kleine Glück./Danke für alles Frohe, Helle und für die Musik.//Danke für manche Traurigkeiten,/danke für jedes gute Wort./Danke, dass deine Hand mich leiten/ will an jedem Ort.//Danke, dass ich dein Wort verstehe./

danke, dass deinen Geist du gibst./Danke, dass in der Fern und Nähe/du die Menschen liebst.//Danke, dein Heil kennt keine Schranken,/danke, ich halt mich fest daran./Danke, ach Herr; ich will dir danken,/dass ich danken kann.“

Vielleicht singen Sie mit? Gelegenheiten, unsere „Dankbarkeit“ auszudrücken „mit Herzen, Mund und Händen“ werden wir – auch in unseren Gemeinden - sicher nicht nur zum „Erntedank“ finden, sondern an jedem (Herbst-)Tag. Bestimmt! Versuchen wir es! Danke!

Ihr

Stadtpastor Ralph Knöfler

Liebe Leser:innen,

unter den schattenspenden Bäumen des Parks der Lutherkirche wird ein großes Fest gefeiert. Uwe Nithammer hat es in wunderbaren Bildern festgehalten.

Ich finde: In Zeiten, in denen Menschen mit Sorge auf den Herbst und Winter sehen, tut es gut, mit Dank nach Glücksmomenten zu sehen. Davon können Sie in diesem Heft viele entdecken.

Es möchte Ihnen ein Wegbegleiter für die kommende Zeit sein.

Im Namen der Redaktion

Christoph Herbold

Neues aus der Kita

In der Kita Pastorenkamp trafen wir das Ehepaar Becker, das durch eine großzügige Spende ein tolles Sommerfest für alle Kinder und Eltern der Einrichtung finanziert hat, und Irene Päthe zum Gespräch. Das Sommerfest fand im Zauberhaus von Ellen Mecking in Moormerland statt, das die Integrationskinder unserer Kita einmal wöchentlich besuchen.

Ulrike Aldag: Liebes Ehepaar Becker, was verbindet euch mit der Kita?

Dorothee Becker: Die Verbindung zur Kita ist die Nachbarschaft.

UA: Was hat euch bewogen, der Kita etwas Gutes zu tun?

DB: Eigentlich, dass wir selber ehrenamtlich nicht mehr viel machen können. In Bremen haben wir immer ehrenamtlich gearbeitet. Klaus hat die Freiwilligenagentur mitgegründet, Kindern das Schwimmen beigebracht und die Lesezeit initiiert, wir haben ausländische Studenten betreut und bei sehr vielen großen Projekten mitgearbeitet...

Wir haben also immer irgendwie so etwas gemacht, aber Klaus wird jetzt 86, da ist es dann auch einmal gut... Und so haben wir uns überlegt, dass wir das jetzt nur über die finanzielle Schiene machen können. Wir haben uns dann bei der Kita gemeldet und nach und nach kam die Idee eines Sommerfestes auf.

Irene Päthe: Und davon profitieren ja ge-

rade die Kinder ganz direkt, das ist so etwas Gutes!

UA: Und vor allem auch für die Kinder, die das Zauberhaus noch nicht kannten, war es etwas ganz Besonderes: Normalerweise fahren nur die Integrationskinder dorthin und jetzt haben ganz viele Kinder gesagt, wie spannend sie es fanden, dass sie auch einmal das Zauberhaus gesehen haben...

DB: Ich finde das Zauberhaus ebenfalls ganz toll.

IP: Ja, speziell die Idee, die dahinter steckt: Diese Offenheit und die Wertschätzung allen und allem gegenüber, allen Menschen und Kulturen, der aufgeschlossene Umgang miteinander usw.

Klaus Becker: Es ist für einige Menschen vielleicht auch etwas befremdlich: Hier sind sie fast sich selbst überlassen und müssen selbst etwas tun! Dazu muss man im Kopf erst einmal mit sich selbst klarkommen.

DB: Auch der Esel war so lieb: Die kleineren Kinder durften sogar darauf reiten und die Eltern haben den Esel geführt. Manche Kinder wollten gar nicht wieder runter... Sehr schön war auch, dass beim Sommerfest der Kindergarten- und Hort-Kinder die Kollegin mit der Gitarre dabei war und sogar noch Musik gemacht wurde!

UA: Da haben wir hier in der Kita auch ein echtes Pfund mit einer studierten Musikpädagogin! Und das bringt mich auch gleich zur nächsten Frage: Was ist euch besonders wichtig im Umgang mit den Kindern? Wir hatten ja eben schon einige Themen: Mit

dem Kopf dabei sein, sich selber Gedanken machen, bei sich sein,...

DB: Dass die Kinder die Möglichkeit haben, etwas zu machen, was sie sonst nicht machen würden. Also zum Beispiel Musik oder sich ordentlich bewegen können, was heute ja leider auch nicht mehr selbstverständlich ist. Da wird das Balancieren über ein Mäuerchen schon zur Herausforderung... Dass darauf geachtet wird, dass sie so etwas tun können. Oder Ausflüge zu machen, um neue Eindrücke zu sammeln, die sie sonst vielleicht nicht hätten.

IP: Möglichkeiten anbieten, Dinge wahrzunehmen. Da ist das Zauberhaus eine tolle

Ergänzung gewesen! Oder auch die Musik. Oder mobile Puppentheater... Wichtig ist dabei, dass die Kinder etwas ohne die Eltern erleben, in einem geschützten Raum wie der Kita.

DB: Und darüber sprechen die Kinder dann bestimmt noch nach einem halben Jahr...

IP: Es gibt ganz viele unterschiedliche Erfahrungen. Hier in der Kita ist zum Beispiel die Verkleidungskiste gerade total in. Da haben wir auch viele Jungs, die sich dann mal das Tutu schnappen, um es auszuprobieren. Und es wird dann gar nicht gelacht. Ein Kind hat den Versuch gestartet, sich darüber



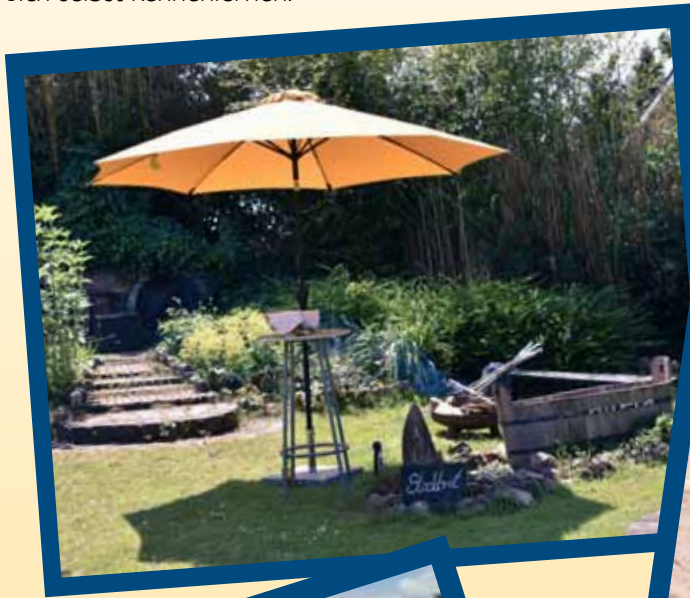
Ehepaar Becker beim Sommerfest der Kita Pastorenkamp

lustig zu machen, aber das wurde von den Kindern nicht akzeptiert. Damit die Kinder die Erfahrung machen, dass es ok ist, sich da auszuprobieren und dann auch dazu zu stehen. Selbstwirksamkeit. Das Kinder gut aufwachsen, bei sich sein und was erleben dürfen. Ob das nun durch Musik geschieht oder Verkleiden, Ausflüge oder Malen,... Sich selbst kennenlernen.

UA: Ich merke schon, Ideen haben wir noch für die nächsten zehn Jahre...

Herzlichen Dank für das Interview und Gottes Segen für euch, liebes Ehepaar Becker, und natürlich für die Arbeit hier in unserer Kita!

Ulrike Aldag



Johannes Geßner als Kirchenmusikdirektor des Sprengels Ostfriesland-Ems sowie als Kantor und Organist der Lutherkirchengemeinde eingeführt

klk Leer. Viel Beifall gab es am Pfingstsonntag in der Lutherkirche Leer für Johannes Geßner: Er ist neuer Kirchenmusikdirektor des Evangelisch-lutherischen Sprengels Ostfriesland-Ems sowie Kantor und Organist der Lutherkirchengemeinde. Regionalbischof Dr. Detlef Klahr, Landeskirchenmusikdirektor Hans-Joachim Rolf und die im Landeskirchenamt Hannover zuständige Oberkirchenrätin für Theologie, Gottesdienst und Kirchenmusik, Prof. Dr. Julia Helmke, hatten Geßner feierlich offiziell in sein Amt eingeführt.

Die Predigt hielt der Regionalbischof. Als Motto dafür hatte sich Geßner das Lied „Sollt ich meinem Gott nicht singen?“ ausgesucht. Der von Paul Gerhardt 1653 geschriebene Text zeuge von viel Vertrauen, sagte Dr. Klahr. An Geßner gewandt sagte er: „Dafür können Sie auch andere Menschen begeistern.“

Noch intensiver ging Landeskirchenmusikdirektor Hans-Joachim Rolf auf das Amt des Kirchenmusikdirektors ein. In Leer gestalte dieser mit einem Stellenanteil von 60 Prozent als Kantor und Organist die kirchenmusikalische Arbeit der Lutherkirchen-





gemeinde. Mit 40 Prozent sei er für den Fachaufsichtsbezirk Ostfriesland zuständig, der dem Sprengel Ostfriesland-Ems entspreche. Man könne ihn auch als einen „Regionalbischof der Kirchenmusik“ bezeichnen, sagte Rolf schmunzelnd.

Dass der neue Kantor der Gemeinde schon Gänsehaut-Momente geschenkt habe, erzählte Karl Fleßner: Das konnten die Gottesdienst-Teilnehmer und später erst recht die Konzertbesucher nachvollziehen.

Das fünfköpfige Vokalensemble Opella Nova (Dortmund), in dem Geßner die Bass-Stimme singt, und ein Ensemble aus ostfriesischen Posaunenchören unter Leitung von Landesposaunenwart Hayo Bunger gestalteten den Gottesdienst musikalisch. Zum Auszug spielten die Bläser David Guettas „Titanium“ nach einem Arrangement von Johannes Geßner.

Fotos und Text: Dübbel
 (weitere Info unter
 „<http://www.luthermusik.de>“
www.luthermusik.de)

VOCAL DAY

Beim Ersten Leeraner Vocal Day sangen 65 Sängerinnen und Sänger unter der Leitung der Rotterdamer Professorin Marlou Vriens. Schon am gleichen Abend konnten die Teilnehmenden am Konzert der Vocalgroup BluePrint in der Lutherkirche teilnehmen.

Eine Besonderheit dieses Tages war, dass Menschen aller Generationen zusammen gesungen haben. Interessierte für den in Gründung befindlichen Popchor wenden sich bitte an Johannes.Gessner@evlka.de (siehe Seite 10) Hier einige Impressionen:



Ein neuer Chor entsteht!

Der neue Popchor „Van Hearten“ an der Lutherkirche Leer geht an den Start! Was erwartet euch?

Songs aus Rock und Pop, die grooven, berühren, mitreißen und vor allem Spaß machen!

Tolle Probenatmosphäre – jede*r ist willkommen; unser Name ist Programm!

Chor als Spielplatz voller Möglichkeiten zum Entdecken der eigenen Musikalität – Spiele, Circle Songs, Improvisation...
Leeraner Vocal Day: Workshops und Konzerte renommierter Künstler*innen
Konzerte, Auftritte, Chorfahrten ins In- und Ausland, und und und...

Gemeinsam singen ist gesund: Es verbessert die Haltung, stärkt die Abwehrkräfte, bringt den Kreislauf in Schwung, stärkt das vegetative Nervensystem, ist lebensverlängernd und macht glücklich!
Kirchenmusikdirektor Johannes Geßner;



der gerade sein Studium in „Vocal Leadership“ an der CODARTS Rotterdam abgeschlossen hat, bringt mit diesem Chor ein völlig neues Konzept nach Ostfriesland! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, nur Spaß an Musik und Gemeinschaft!

Kick-Off-Probe:
Montag, 12. September, 19.30 -20.30 Uhr im Lutherhaus (Patersgang 4), dann immer wöchentlich (außerhalb der Schulferien).

Tu Dir was Gutes – Sing im Chor!

Kontakt:
„mailto:johannes.gessner@evlka.de“
johannes.gessner@evlka.de - 017684260949



Sonntag, 11. September, 18.00 Uhr

Rendezvous mit dem ResiDance Orchester Cassel



Nostalgische Hits zum Träumen und Mitsingen. Stilvoll gekleidet und mit großer Leidenschaft präsentieren die Musiker*innen des ResiDance Orchester Cassel unter der Leitung von Kai-Michael Schirmer in abwechslungsreicher und authentischer Weise Charlestons, Foxtrotts, Rumbas, Walzer, Twosteps und Tangos, sowie „exotische“ Stücke der 1900er-1950er Jahre.

Lassen Sie sich verzaubern und begleiten Sie uns in die Ballhaus-Atmosphäre dieser Zeit des Umbruchs, des Aufbegehrens, der avantgardistischen Bewegung der wilden Jugend und des stilvollen Benehmens der Tanzwütigen.

Mit Witz, Charme, Präzision, Hingabe und

Begeisterung bieten Ihnen die „Resis“ ein abwechslungsreiches Programm, in dem für jeden Geschmack etwas dabei sein wird. Mit ihren unvergleichlichen Stimmen und ihrem authentischen Auftreten runden Hae Min Geßner und Claus Durstewitz den Auftritt des ResiDance Orchesters Cassel ab.

Kommen Sie und gönnen Sie sich eine Auszeit und begleiten Sie uns auf unserer musikalischen Reise in die Anfänge des zwanzigsten Jahrhunderts!

Beginnend mit diesem Konzert können Sie Ihre nummerierten Eintrittskarten bequem online bei www.reservix.de bestellen oder bei den bekannten Vorverkaufsstellen kaufen. **www.residanceorchester-cassel.de**

Freundinnen und Freunde der Lutherkirche Leer

Nr. 9/2022

Wir haben Wort gehalten

Seit wir im März 2020 die Menschen in Leer um Unterstützung bei der Finanzierung unserer ganzen dritten Pfarrstelle gebeten haben, sind viele große und kleine, einzelne und regelmäßige Spenden zweckgebunden beigetragen worden. Inzwischen ist Pastor Ralph Knöfler aus der Stadt und der Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Dafür sind wir sehr dankbar!


Auch von Seiten der Landeskirche und des Kirchenkreises wird die Gemeinde maßgeblich unterstützt. Insgesamt dürfen wir heute staunend feststellen, dass mit Gottes Segen und Ihrer Hilfe bereits heute der gesamte von uns für 5 Jahre zugesagte Betrag mittlerweile zusammen gekommen ist! Es ist bei diesen Förderzusagen der Landeskirche und des Kirchenkreises immer wieder der besondere Einsatz der Freund*innen der Lutherkirche hervorgehoben und gewürdigt worden. Wir haben Wort gehalten



Karl Fleßner,
Vorsitzender des Vorstands

... und können gemeinsam noch mehr!

Wir bleiben dabei: **Nach sehr umfangreicher Finanzierung von Sachen und Gebäuden wird die Lutherkirchengemeinde Leer jetzt in gutes Personal investieren müssen.** Dazu möchten wir Ihnen auf der nächsten Seite **Ostfriesland international: Singschule an der Lutherkirche Leer** vorstellen.



Und das motiviert mich, **Sie zu bitten, sich den Freund*innen der Lutherkirche anzuschließen.** Ab 10 Euro pro Monat können Sie dabei sein. Es ist ein erstes Ziel erreicht. Wir laden Sie ein, die nächsten Schritte mit uns zu gehen!
Herzliche Grüße,
Karl Fleißner

P.S.: Die „Freundinnen und Freunde der Lutherkirche Leer“ suchen aktuell beispielsweise noch:

- **17 Menschen, die monatlich 10 Euro beitragen,**
- **5 Menschen, die monatlich 40 Euro beitragen,**
- **1 Menschen, der monatlich 100 Euro beiträgt**

Ostfriesland international: Singschule an der Lutherkirche Leer

Singen macht gesünder. Und klüger. Und glücklich. Singen verändert. Es verbindet und bildet. „Das Singen ist die eigentliche Muttersprache des Menschen“ (Yehudi Menuhin).

Vom dritten Lebensjahr an bis zur Volljährigkeit lernen Kinder und Jugendliche in der Singschule das Singen im Chor. Von der 4. Klasse an können die Schüler*innen vom Blatt singen. Die

Singschule führt zur Chorarbeit. Eine Fertigkeit für das Leben wird erlernt. Im Chor zählen Teamarbeit und Aufeinanderhören. Internationaler Austausch und Konzertreisen dienen als zusätzliche Motivation.

Singen ist eine zentrale Äußerung unseres Glaubens. Mit Martin Luther sind wir überzeugt: die gute Nachricht wird mit „Single)n und Sagen“ (Vom Himmel hoch, Ev. Gesangbuch 24,1) weiter gesagt. Eine besondere Verantwortung sehen wir dabei im Blick auf Kinder und Jugendliche. Ihnen zeitgemäße Angebote zur musikalischen Bildung zu machen und zugleich Auftrittsmöglichkeiten zu schaffen, ist eine wichtige Aufgabe christlicher Gemeinde.

Mit dem Lutherhaus verfügen wir über hervorragende Räumlichkeiten. Mit KMD Johannes Geßner, der 20 % seiner gemeindlichen Arbeitszeit in das Projekt investieren wird, haben wir den Fachmann an Bord. Wir kooperieren mit den Kirchengemeinden der ACK Leer, dem Kita-Verband, den Schulen und dem Kindergottesdienst.

Die Singschule steht in der Nachfolge des Friedensstifters Jesus, indem sie Wege junger Menschen zusammen führt. Niemand wird ausgeschlossen, alle sind eingeladen. Wir haben Kinder von Geflüchteten ebenso im Blick wie die Kinder der ausländischen Fachkräfte der hiesigen Reedereien und die Kinder



in unseren Gemeinden. Wir sind überzeugt, dass der deutschlandweit einmalige Ansatz, klassische und populäre Stilikonen und Techniken zu unterrichten eine wichtige Brücke zwischen den Kindern und Jugendlichen darstellen wird.

Bitte stellen Sie sich vor:

Wie auch bei unserem Stadtpastor kann mit Hilfe der Freund*innen der Lutherkirche bei **Ostfriesland international: Singschule an der Lutherkirche** ein wichtiger Schritt getan werden: Eine hervorragende Musikpädagogin wird ab Januar 2023 Hand in Hand mit unserem neuen Kirchenmusikdirektor Johannes Geßner das Lutherhaus und die Luther-

kirche zu einem zentralen Ort mit einem Jungen-, einem Mädchen- und einem Jugendchor entwickeln.

Wenn dies eine Vorstellung ist, die Sie attraktiv und unterstützenswert finden, dann schließen Sie sich den Freund*innen der Lutherkirche an.

Natürlich sind eine ganze Reihe von Fragen noch zu klären. So haben wir es vor zwei Jahren zu Beginn unseres Freundeskreises auch erlebt. Indem eine Gemeinschaft entschlossen voran geht, können wir die Herausforderungen unserer Zeit bestehen.



Ja, die Freundinnen und Freunde der Lutherkirche Leer möchte ich unterstützen mit einem monatlichen Beitrag in Höhe von _____ Euro!

Daher erteile ich der unten bezeichneten Kassenstelle der Ev.-luth. Lutherkirchengemeinde Leer die Einzugsermächtigung, _____ Euro monatlich zum 15. durch Lastschrift einzuziehen.

Diese Einzugsermächtigung kann jederzeit formlos ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Die Kirchengemeinde stellt zum Ende des Jahres Zuwendungsbestätigungen für diese Beiträge aus!

Ort, Datum / erste Unterschrift (Kontoinhaber/in)

An

Kirchenamt Leer
Hoheellernweg 3
26789 Leer

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE63JIA00000052864

Mandatsreferenznummer

(wird vom Kirchenamt eingetragen): _____

SEPA-Lastschriftmandat

Ich ermächtige (Wir ermächtigen) das Kirchenamt Leer, Zahlungen von meinem (unserem) Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein (weisen wir unser) Kreditinstitut an, die vom Kirchenamt Leer auf mein (unser) Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann (Wir können) innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrags verlangen. Es gelten dabei die mit meinem (unserem) Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoinhaber: _____

Vorname und Name: _____

Straße und Hausnummer: _____

Postleitzahl und Ort: _____

Kreditinstitut: _____ BIC _____

IBAN: DE _____

Ort, Datum / zweite Unterschrift (Kontoinhaber/in)

Dieses Lastschriftmandat gilt nur in Zusammenhang mit einer Mandatsreferenznummer, die durch die Kassenstelle des Kirchenamtes Leer zugeteilt wird. **Senden Sie dies SEPA-Lastschriftmandat - ausgefüllt und unterzeichnet - deshalb bitte an das Kirchenamt Leer, Hoheellernweg 3, 26789 Leer oder an die Lutherkirchengemeinde Leer.** Der o.g. Kontoinhaber erhält eine Ausfertigung mit zugeteilter Mandatsreferenznummer vom Kirchenamt zurück.

*Am 29.Mai 2022 wurden
in der Lutherkirche konfirmiert:*

Adrian Budde-Schilling,
Emely Budde-Schilling,
Epke Kruthaupt, Felix Jelten,
Fynn Hinrichs, Hennes
Reichert, Jakob Lippert,
Joane Wilbers, Jonte
Reichert, Leevke
Alberts, Leo Schramowski,
Leon Müller, Luis Dreier,
Mette Hajen, Moritz
Heidergott, Nikolas
Möbinger, Serena Lixfeld,
Timm Krause,
Tjark Lasse Gaßner,
Victor Haase,
Wietje Kempen.

*Wir sind schon
Gottes Kinder;
es ist aber noch nicht
offenbar geworden,
was wir sein werden.*

(1. Johannes 3,2)



Landesjugendcamp in Verden

Für vier besondere Tage machten sich 8 Jugendliche aus unserer Gemeinde mit Begleitung von Simon Binger auf den Weg zum Landesjugendcamp nach Verden. Mehr als 200 Einzelveranstaltungen waren für die rd. 2.000 Teilnehmenden vorbereitet unter dem Motto „Live und in Farbe“. Bei bestem Wetter gab es neben den zahlreichen Konzerten und Angeboten auch Gelegenheit für abkühlende Wasserschlachten. Die Nächte waren zu kurz, da die Nachtruhe im Zelt morgens schon um 6.30 Uhr endete. Ein Teamer: „Ich komme wieder. Definitiv.“ (Pascal Klinkenborg) Aus der Lutherkirche waren mit dabei: Moritz, Serena, Joane, Pascal, Eylin, Felix, Lennart, Vincent, Simon. Ermöglicht wurde die Fahrt durch Mittel aus der Jugendarbeit der Lutherkirchengemeinde. Ein



Bilder: Nico Friedrich und privat

besonderes Highlight war das gemeinsame Friedenszeichen. Alle Teilnehmer*innen und Mitwirkende des Landesjugendcamps haben sich am Samstagmittag auf der Plaza versammelt, um ein riesiges menschliches Kugelkreuz mit Peace-Zeichen zu bilden.



Inmoken

De heel Sömmer över hett man all wat de Tuun hergievt inmokt, aver in de letzte Septemberweek kwem't all up eenmal. Erst een Kopp Rotkohl, anner Dag een groot Emmer vull Fledderbeeren. Tokomen Dag kwem mien Naber met een Emmer vull Peern, un Appels har ik ok noch plückt. Dat gev een lecker Saft. Denn kwem noch een Naber mit een Rummel Kürbissen, de mutten denn in de Glasen, un tolest gung dat an de Quitten. Tein Glasen mit Gelee und Marmelaad un Buddels mit Saft.

Gurken wor'n ok noch inmokt, tüschendör noch even Eeeten koken un Stuuat backen. Nu weer ik klaar mit alls - und ok mit mi sülvst.

Ik har't all kant un klar, do wer keen Buddel of Glas mehr dor, woor wat rinn kun, do kwem min Mann mit Sönddagsbüx an:" Mok di ok eben mooi, we moken even langen Spazeergang. Du brukst ok mal beeteen Bewegung! Dat kann ja nich angohn, dat du de ganze Dag blos in Huus sitten deihst!"

Diese Terminübersicht gilt vorbehaltlich der aktuellen Entwicklungen. Im Zweifel informieren Sie sich bitte bei den Verantwortlichen kurz vor dem Termin.

August

- | | | |
|-----------------|-----------------|--|
| sa 27.8. | 9.15 | Ökumenischer Schulanfänger-Gottesdienst in der Großen Kirche |
| so 28.8. | 14.30 | Spiele- und Lesetreff im Luthersaal |
| so 28.8. | 17.00(!) | Gottesdienst, Stadtpastor Ralph Knöfler |
| mo 29.8. | 10.30 | Singkreis im Lutherhaus |

September

- | | | |
|-----------------|--------------|--|
| do 1.9. | 17.15 | Vorbereitung Kindergottesdienst |
| do 1.9. | 19.00 | Friedensgebet der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Leer (ACKL),
Mennonitenkirche |
| fr 2.9. | 19.30 | Jugendtreff |
| sa 3.9. | | Teilnahme am Fest der Kulturen in Leer; Stadtpastor
Ralph Knöfler |
| so 4.9. | 10.00 | Gottesdienst, Pastor Dr. Folkert Fendler; Orgel Christian Meyer |
| mo 5.9. | 10.30 | Singkreis im Lutherhaus |
| mo 5.9. | 17.00 | Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer |
| mi 7.9. | 15.00 | Krintstuu und Tee, Pastor Fuchs: „Früher war alles besser, oder?“ |
| so 11.9. | 10.00 | Gottesdienst, Pastorin Hedwig Friebe, Orgel Johannes Geßner |
| so 11.9. | 11.15 | Kindergottesdienst, KiGo Team |
| so 11.9. | 18.00 | Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da, Casseler Residence Theater
(Vorverkauf über Reservix) (s.S. 11) |

so 11.9.		Tag des offenen Denkmals Lutherkirche
mo 12.9.	10.30	Singkreis im Lutherhaus
mo 12.9.	17.00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
mo 12.9.	19.30	Van Hearten. Der Popchor aus Leer; KMD Johannes Geßner; Luthersaal (s.S. 10)
do 15.9.	14.30	Beirat Lutherkirche
fr 16.9.	16.00	Andacht Nachbarschaftstreff Bauverein, Pastorenkamp 8
sa 17.9.	09.30	Gesprächskreis Alleinerziehende, Gemeindehelferin Thekla Behrends
so 18.9.	10.00	Jubiläumskonfirmation Sn. Christa Olearius, Orgel Johannes Geßner mit Einführung von Prädikatin Beate Bruns
mo 19.9.	10.30	Singkreis im Lutherhaus
mo 19.9.	17.00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
mo 19.9.	19.30	Van Hearten. Der Popchor aus Leer; KMD Johannes Geßner; Luthersaal
so 25.9.	10.00	Gottesdienst Pastor i.R. Bernhard Behrends, Orgel Johannes Geßner
	14.30	Spiele- und Lesetreff im Luthersaal
mo 26.9.	10.30	Singkreis im Lutherhaus
mo 26.9.	17.00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
mo 26.9.	19.30	Van Hearten. Der Popchor aus Leer; KMD Johannes Geßner; Luthersaal
mi 28.9.	20.00	(M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe

Oktober

sa 1.10.	10.00	Seniorenfrühstück im Luthersaal, Anmeldung bei Frau Neumann
so 2.10.	10.00	Gottesdienst zum Erntedank, Pastorin Etta Kumm, Orgel Johannes Geßner
mo 3.10.	17.00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
mi 5.10.	19.00	Dem Volk auf's Maul schauen - 500 Jahre Martin Luthers Übersetzung des Neuen Testaments, Bücherstube Plenter; Heisfelder Straße 19, Stadtpastor Ralph Knöfler
do 6.10.	19.00	Friedensgebet der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen (ACKL), Mennonitenkirche
fr 7.10.	19.30	Jugendtreff
so 9.10.	10.00	Blumensonntag mit Kigo, KU4- und KU8-Konfirmand*innen, Pastor Herbold
mo 10.10.	10.30	Singkreis im Lutherhaus
mo 10.10.	17.00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
mo 10.10.	19.30	Van Hearten. Der Popchor aus Leer; KMD Johannes Geßner; Luthersaal
mi 12.10.	19.00	Dem Volk auf's Maul schauen - 500 Jahre Martin Luthers Übersetzung des Neuen Testaments, Bücherstube Plenter; Heisfelder Straße 19, Stadtpastor Ralph Knöfler
ab 12.10.	12.00	Flohmarkt zum Gallimarkt, Marianne Voorwold, Luthersaal
do 13.10.	19.00	Chorkonzert: Verleih uns Frieden - Chormusik von Heinrich Schütz, s.S. 22
sa 15.10.	09.30	Gesprächskreis Alleinerziehende, Gemeindehelferin Thekla Behrends

so 16.10.	10.00	Gottesdienst im Festzelt des Gallimarktes, Schaustellerpastor Thorsten Heinrich, Pastor Herbold
mo 17.10.	10.30	Singkreis im Lutherhaus
mo 17.10.	17.00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
mi 19.10.	15.00	Krintstuu und Tee, Pastor Herbold, Luthersaal
fr 16.11.	15.00	Andacht Nachbarschaftstreff Bauverein, Pastorenkamp 8
so 23.10.	16.00	Luther-Tee mit „Wort“ im Lutherhaus, Stadtpastor Ralph Knöfler
so 23.10.	17.00	Gottesdienst mit Liedpredigt zu einem Lied Martin Luthers, Stadtpastor Ralph Knöfler
mo 24.10.	10.30	Singkreis im Lutherhaus
mo 24.10.	17.00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
di 25.10.	19.00	Vorbereitung Bildungsfahrt Potsdam im Frühjahr 23 - Auftakttreffen
mi 26.10.	20.00	(M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe
so 30.10.	14.30	Spiele- und Lesetreff im Luthersaal
so 30.10.	17.00	Gottesdienst: Im Anfang war das Wort, Leererne*innen lesen aus der Bibel, Stadtpastor Ralph Knöfler
so 31.10.	10.00	Festgottesdienst zum Reformationstag, Christuskirche Hohe Ellem
mo 31.10.	17.00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
	19.00	Andacht zum Reformationstag mit anschließendem Sakristeikino, Prädikant Aldag s.S. 24

November

do 3.11.	19.00	Friedensgebet der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen Leer (ACKL), Mennonitenkirche
fr 4.11.	19.30	Jugendtreff
so 6.11.	17.00	Gottesdienst zur Eröffnung der Herbstakademie „Aus der (Leererne) Geschichte lernen“, Stadtpastor Ralph Knöfler s.S. 29
mo 7.11.	10.30	Singkreis im Lutherhaus
mo 7.11.	17.00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
mo 7.11.	19.00	Herbstakademie - „Deutsche Christen in Leer“, Petruskirche, Verbindungsweg
mo 7.11.	19.30	Van Harten. Der Popchor aus Leer; KMD Johannes Geßner; Luthersaal
mi 9.11.		Gottesdienst der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Leer, Einzelheiten werden zu gegebener Zeit bekannt gegeben.
fr 11.11.	19.00	Herbstakademie - Luthersaal s.S. 29
so 13.11.	10.00	Gottesdienst zum Volkstrauertag, Pastor Herbold
so 13.11.	11.15	Kindergottesdienst, KiGo Team „Martini“
mo 14.11.	10.30	Singkreis im Lutherhaus
mo 14.11.	17.00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
mo 14.11.	19.00	Herbstakademie - Luthersaal s.S. 29
mo 14.11.	17.00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer

22 DIE LUTHERKIRCHE LÄDT EIN

mo 14.11.	19.30	Van Hearten. Der Popchor aus Leer; KMD Johannes Geßner; Luthersaal
mi 16.11.	15.00	Krintstuu und Tee, Pastor Herbold
mi 16.11	18.00	Impulsandacht zum Buß- und Betttag, Stadtpastor Ralph Knöfler
mi 16.11.	19.00	Herbstakademie - Luthersaal s.S. 29
mi 17.11.	14.30	Beirat Lutherkirche
fr 16.9.	15.00	Andacht Nachbarschaftstreff Bauverein, Pastorenkamp 8
fr 18.11.	15.00	Ökumenische Trauerandacht mit Beisetzung der Urne der Sternenkinder in der Friedhofskapelle, Pn. Pahlke
sa 19.11.	09.30	Gesprächskreis Alleinerziehende, Gemeindeförderin Thekla Behrends
sa 19.11.	15.00	Abschluss der Herbstakademie - Luthersaal s.S. 29
so 20.11.	10.00	KU8- Gottesdienst mit Verlesung der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder; Pastor Herbold
so 20.11.	15.00	Musikalische Andacht mit der ökumenischen Bläsergemeinschaft auf dem Friedhof
mo 21.11.	10.30	Singkreis im Lutherhaus
mo 21.11.	17.00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
mo 21.11.	19.30	Van Hearten. Der Popchor aus Leer; KMD Johannes Geßner; Luthersaal
mi 23.11.	20.00	(M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe
so 27.11.	14.30	Spiele- und Lesetreff im Luthersaal (Weihnachtsfeier)
so 27.11.	16.30	Lichtergottesdienst zum Ersten Advent, KMD Geßner; Pastor Herbold
mo 28.11.	10.30	Singkreis im Lutherhaus
mo 28.11.	17.00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
mo 28.11.	19.30	Van Hearten. Der Popchor aus Leer; KMD Johannes Geßner; Luthersaal

Dezember

so 4.12.	10.00	Adventsgottesdienst mit Tafelaktion, Stadtpastor Knöfler
so 4.12.	11.15	Kindergottesdienst: „Wir basteln ein Weihnachtsgeschenk“
mo 5.12.	10.30	Singkreis im Lutherhaus
mo 5.12.	15.00	Seniorenadventsfeier; Anmeldung erbeten unter Tel. 0491-99 21 627
mo 5.12.	17.00	Mahnwache für den Frieden, Denkmalsplatz Leer
mo 5.12.	19.30	Van Hearten. Der Popchor aus Leer; KMD Johannes Geßner; Luthersaal

Donnerstag, 13. Oktober 2022 um 19 Uhr in der Lutherkirche

Verleih uns Frieden - Geistliche Chormusik von Heinrich Schütz

Mit ihrem Programm „Verleih uns Frieden“ widmen sich die „amici del canto“ aus Wuppertal unter Leitung von Dennis Hansel - Dinar dem Komponisten Heinrich Schütz, dessen 350. Todestag wir in diesem Jahr feiern. Auf dem Programm stehen bekannte und unbekanntere fünf- bis sechsstimmige Motetten aus der 1648 zur Feier des

Endes der erbitterten Religionskriege in deutschen Landen veröffentlichten Sammlung „Geistliche Chormusik“. Die Schütz'schen Motetten werden von Kompositionen für gemischten Chor a cappella aus dem 19. bis 21. Jahrhundert flankiert, die die Bedeutung des Komponisten als „Urvater der deutschsprachigen Chormusik“ unterstreichen.



Einen ersten „Urlaub ohne Koffer“ unternahmen reisefreudige Gemeindeglieder nach Dangast und in die 800 Jahre alte Kirche Cosmas und Damian in Bockhorn.



Im letzten Heft wurde versehentlich ein falsches Foto im Artikel „Abschied vom Lutherchor im 140. Jubiläumsjahr“ veröffentlicht. Hier erfolgt nun das korrekte Bild zum Artikel.

Andacht zum Reformationstag



Am 31. Oktober feiern wir den Reformationstag wieder auf besondere Weise: Nach einer kurzen Andacht um 19 Uhr in der Lutherkirche, die wie immer Prädikant Daniel Aldag mit uns feiert, wandern wir – so Corona uns lässt – ein kleines Stück weiter in die Sakristei zum inzwischen traditionellen Sakristeikino.

Und natürlich fehlen auch die Leckerbissen aus Heide Neumanns Küche, ein Glas Wein und nichtalkoholische Getränke nicht.

Herzliche Einladung zu einem spannenden und gemütlichen Abend!

Gedenken der Verstorbenen



Freitag 18.11.2022, 15 Uhr Friedhofskapelle

Gedenken und Beisetzung der Urne der im vergangenen Kirchenjahr totgeborenen „Sternenkinder“ aus dem Borromäus-Hospital und dem Klinikum. Die Beisetzung wird von den Krankenhauseelsorgerinnen und -seelsorgern gestaltet. Es gibt die Möglichkeit für jedes Kind eine Kerze zu entzünden.

Ewigkeitssonntag 20.11.2022, 10 Uhr Lutherkirche

Gottesdienst mit Verlesung der im vergangenen Kirchenjahr verstorbenen Gemeindeglieder und entzünden einer Kerze für jede und jeden Einzelnen. Der Gottesdienst wird musikalisch gestaltet durch KMD Johannes Geßner.

Ewigkeitssonntag 20.11.2022, 15 Uhr Vordach der Friedhofskapelle

Die Ökumenische Bläsergemeinschaft Leer spielt auf unserem Friedhof in der Heisfelder Straße. Kurze meditative Texte werden im Wechsel mit Chorälen zu Gehör gebracht. Die musikalische Andacht dauert etwa 30 Minuten.



„Heute hier, morgen dort“- Ökumenischer Gottesdienst im Festzelt des Gallimarktes

Der diesjährige Gottesdienst am letzten Gallimarkttag wird geleitet von Pfarrer Torsten Heinrich, seit 5 ½ Jahren Leiter der Circus- und Schaustellerseelsorge der Evangelischen Kirche in Deutschland. Sein Thema ist die Frömmigkeit auf der Reise, die im Altarschmuck der Schaustellergemeinde zum Ausdruck kommt. Wie er schreibt, freut er sich sehr auf seinen Besuch in Leer und darauf, unsere Gemeinden, die Schausteller und das Flair der größten ostfriesischen Kirmes kennenzulernen. Freuen wir uns auf einen schönen, mit Posaunen und Gitarre gestalteten Gottesdienst! Sie sind herzlich eingeladen!



Der Ökumenische Adventskalender

Es ist Tradition, dass die Lutherkirchengemeinde während der gesamten Adventszeit den „Lebendigen Adventskalender“ veranstaltet. Jeden Tag um 17 Uhr wird ein individuell gestaltetes Fenster erleuchtet. Es können sich Familien, Einzelpersonen und Institutionen an der Aktion beteiligen, die dazu beitragen möchten, den Advent neu zu entdecken.

So wird jeden Tag ein neues Ziel für einen Spaziergang angeboten. In diesem Jahr ist wohl wieder manches anders: Das gilt es geduldig abzuwarten. Aber Sie können trotzdem ein Fenster gestalten mit der Zahl des jeweiligen Tages und adventlichem Symbol schmücken. Es sollte sich dabei um eines handeln, das von der Straße aus gut sichtbar ist. Um 17.00 Uhr bis 17.30 Uhr wird es dann erleuchtet. So machen Sie Nachbarn und Interessierten eine freudige Überraschung, die von dann an während des gesamten Advents leuchtet. Sie bringen damit ferner die Verbundenheit untereinander zum Ausdruck und dass wir gemeinsam warten.

Im kommenden Gemeindebrief finden Sie, liebe Leserin, lieber Leser, die Übersicht der Orte und Termine. Bitte sprechen Sie das Team der Lutherkirche an, wenn Sie überlegen, ein Fenster zu übernehmen. Es werden immer wieder neue Menschen gesucht, die mit einfachen Mitteln das Hoffnungslicht des Advents leuchten lassen.

Christoph Herbold

Am 3.7.22 wurden beim großen Tauffest der Leeraner Stadtgemeinden rund um die Lutherkirche 25 Täuflinge in den Gemeinden willkommen geheißen, über 500 feierten mit.

Wir freuen uns sehr über euch kleine und

große Wunder und wünschen euch und uns Gottes reichen Segen auf unserem gemeinsamen Weg in die Zukunft!

Schön, dass es euch gibt!
Hier einige Impressionen:

*Der HERR
ist mein Licht und mein
Heil, vor wem sollte
ich mich fürchten? Der
HERR ist meines Lebens
Kraft, vor wem sollte mir
grauen?*

(Psaln 27, 1)



Tauffest Leer



DER LEERANER STADTPASTOR

„Dankbarkeit“

Geschätzte Leserinnen und geschätzte Leser,
große „Dankbarkeit“ empfinde ich, wenn ich zurückschaue z.B. auf die Ereignisse des Sommers. Wie lebendig, wie fröhlich, wie feierlich zugleich haben wir mit Hunderten von Menschen um die Lutherkirche herum das erste „Taufest Leer“ in der Gemeinschaft unserer (lutherischen) Gemeinden

aus Heisfelde, Loga, Stadt und Altstadt miteinander erleben können! Wie viele Menschen kamen im sogenannten „Heiligen Viertel“ bei der ökumenischen „Kulturturnacht Kirche“ zusammen und freuten sich, endlich wieder die unterschiedlichen kulturellen Angebote in St. Michael, in der Großen Kirche und der Lutherkirche genießen zu können! Besondere Dankbarkeit empfinde ich im Blick auf meine offizielle Amtseinführung in das Projekt-Pfarramt des „Stadtpastors Leer“ an diesem Tag: Es wurde wirklich ein Stadt- und Stationsgottesdienst, wie ich ihn mir vorgestellt habe: In der Stadtöffentlichkeit mit Stationen außerhalb der Kirchenmauern auf der Nesse, vorm Rathaus, in der Altstadt sowie dann innerhalb kirchlicher Mauern in der Luther-

Kirche. Mit Statements vom Bürgermeister Claus-Peter Horst und verschiedenen anderen, in Bildung, Stadtgesellschaft, Kommunikation, ACK Leer engagierten Frauen und Männern. Mit interessierten Leeraner*innen und Gästen. Mit Unterstützung der Stadtwerke Leer, der Verwaltung des Rathauses und von Gemeindegliedern, musikalisch von Uwe Heger, dem lutherischen Posaenorchester und unserem KMD Johannes Geßner; vor allem auch mit Superintendentin Olearius und mit Kolleginnen und Kollegen auch aus den Nachbargemeinden, dem Freundeskreis und nicht zuletzt mit meiner Frau an meiner Seite. Allen von Herzen Dank! Dankbar bin ich für spannende Erfahrungen, tief sinnige Gespräche, besondere Veranstaltungen und viele neue Eindrücke von Leer im Rahmen meines Sommerprogramms „Himmelwärts“, das zum ersten Mal als Angebot in den Sommerferien durchgeführt wurde.

Dankbarkeit spüre ich auch dafür, dass den ganzen Sommer hindurch die Friedensmahnwache auf dem Denkmalplatz mit durchaus beachtenswerter Beteiligung stattgefunden hat. Dankbar bin ich für die Möglichkeit, die wunderbare und historisch überaus interessante Stadt Potsdam Ostfries*innen vorstellen zu können.

Ab Oktober wird es zudem einen monatlichen „Potsdam-Zirkel“ geben, der eine neue Bildungsfahrt im Frühjahr 2023 (voraussichtlich zwischen Ende April/Mai/Anfang Juni) vorbereitet.

Und in gewisser Weise wird sich „Dankbarkeit“ wie ein roter Faden auch durch meine speziellen Angebote als „Stadtpastor“ ziehen.



500 Jahre Luthers Neues Testament

Im Oktober steht ein besonderes „reformatorisches Erbe“ im Mittelpunkt: das Gedenken an das 500jährige Jubiläum der Übersetzung des Neuen Testaments durch Martin Luther auf der Wartburg. Damit schuf und prägte Martin Luther auch die „deutsche“ Sprache. Wenn das kein Grund ist, sich mit Bibelübersetzungen und verschiedenen -ausgaben, mit neueren und neuesten Bibelübertragungen zu beschäftigen!? Ich freue mich, in Kooperation mit der „Bücherstube Plenter“ bzw. dem Inhaber Bernd Wübbena, zwei Abende unter dem Titel „Dem Volk aufs Maul geschaut...!“ veranstalten zu können – jeweils von 19.00 – 21.00 Uhr am 05.10.2022 im Lutherhaus und am 12.10.2022 im Lesecafé (der Bü-

cherstube) an der Heisfelder Straße 19. Am Sonntag, dem 23.10.2022 lade ich herzlich ins Lutherhaus um 16.00 Uhr zum „Luther-Tee“ vor einem Gottesdienst mit einer „Luther-Lied-Predigt“ um 17.00 Uhr in der Lutherkirche ein. Am Vorabend zum Reformationstag, am Sonntag, den 30.10.2022 um 17.00 Uhr feiert dann passend ein weiterer besonderer „Stadtpastoren-Gottesdienst“ in Gestalt eines „Lesungs-Gottesdienstes“ Premiere. Leeraner*innen – junge und alte, bekannte und weniger bekannte Menschen aus der Stadtgesellschaft – stellen ihre Lieblingsstellen und -geschichten aus der Bibel vor.

Herbstakademie – aus der Geschichte lernen

Im November – vom 06. November - 19. November 2022 schließlich steht die schon bekannte „Herbstakademie“ unter dem Thema „Aus der (Leeraner) Geschichte lernen“. Sie knüpft damit auch das Jahresthema „Bildung“ an.

Dankbar können wir lernen, was war und wirkt. Dankbar können wir Lehren für unser persönliches wie gesellschaftliches Leben, unsere Haltung, unser Verhalten und für unsere Zukunft daraus ziehen. Verschiedene Abendtermine (07.11./11.11/14.11/16.11) – in der Regel von 19.00 – 21.00 Uhr – werden eingerahmt von einem Eröffnungsgottesdienst am Sonntag, den 06. November um 17.00 Uhr in der Lutherkirche, am 16. November um 18.00 Uhr von einer Impulsandacht zum Buß- und Betttag und am Samstag, den 19. November von einem Tagesseminar von 15.00 – 19.00 Uhr (mit

gemeinsamen Abendessen) als Abschlussveranstaltung der diesjährigen Herbstakademie.

Den Begriff „Stadtpastor“ ernst nehmend beginnt die Herbstakademie mit ihrem ersten Abend - wie die anderen auch mit Informationen, Impulsen und Diskussionen – ab 19.00 Uhr in der Petrus-Kirche in Loga (Ecke Verbindungsweg/Weidenweg).

Der Blick geht dabei auf ein besonderes Phänomen in der Zeit der Nazi-Diktatur, auf die sogenannten „Deutschen Christen“, die es auch hier in Leer gab. Wer waren die „Deutschen Christen“, was wollten sie und was können wir für unsere kirchliche und gesellschaftliche Situation heute mitnehmen, wie z.B. den Umgang mit extremistischen Positionen?

Andere Themen werden u.a. Bildung und Ausbildung früher und heute sein. Immer sollen Menschen „wie du und ich“ als Expert*innen zu Worte kommen – Menschen aus der Stadt und Kirchengemeinden, für die „Herbstakademie“ gemacht ist. Letztlich geht es um ein Lernen für den eigenen Alltag, das eigene Leben, die eigene Haltung, das eigene Handeln. Unser protestantischer Glaube möchte unterstützend dafür sorgen, verantwortungsvoll, zuversichtlich und fröhlich ein „eigener Mensch“ zu werden und zu bleiben!

Dass Ihnen das gelingt wünscht Ihnen und in diesem Sinne grüßt Sie

Ihr Stadtpastor ***Ralph Knöfler***



Nach zwei Jahren Zwangspause konnte das KiGo-Team am 12. Juni 22 einen schönen Ausflug in den Tier- und Freizeitpark Jaderbergpark unternehmen. Wiebke, Mario, Sonja, Sabrina und Renko (macht gerade das Foto) sorgten für das leibliche Wohl und dafür, dass alle wohlbehalten und glücklich zurück kamen. Ermöglicht wurde der Ausflug von der Stiftung Lutherkirche Leer.

Herzliche Einladung zum Kindergottesdienst:

11. September, 11.15 Uhr Lutherkirche

9. Oktober, 10 Uhr mit traditionellem Verteilen der Rosen zum Blumensonntag: Kinder und Jugendliche machen Gemeindegliedern ab 80 Jahren eine Freude. Aus dem Gottesdienst der Gemeinde geht es gegen 10.15 Uhr los. Je nach Alter erhalten die Botin*innen 3-8 Blumen. Dauer bis zu 2 Stunden.

13. November, 11.15 Uhr – „Martini“

4. Dezember, 11.15 Uhr – Lutherhaus:
„Wir basteln ein Geschenk zu Weihnachten“

Und wer sich dem Vorbereitungsteam um Hae Min, Sabrina und Wiebke anschließen möchte, ist eingeladen zur Vorbereitung am 1. September um 17.30 Uhr im Lutherhaus.

Dankabend Ehrenamt

Unseren alljährlichen Ehrenamts - Dankabend durften wir am 15. Juli feiern. An diesem Abend wird allen ehrenamtlichen Gemeindemitgliedern gedankt, sei es für das Austragen von Gemeindebriefen, die Arbeit im Kirchenöffner- oder Besuchsdienst und vieles mehr. Bei gutem Essen, tollen Gesprächen und einer überaus

witzigen Musikeinlage von unserem Kirchenmusikdirektor Johannes Geßner durften wir eine tolle Zeit gemeinsam verbringen. Vielen Dank an die Ehrenamtskoordination und im Besonderen an Heide Neumann, die einen wunderbaren Abend vorbereitet hat.

Andreas Behrends





Nach sieben Jahren als leitende Redakteurin des Gemeindebriefs gibt Ulrike Aldag dies Ehrenamt ab. Unter ihrer Leitung hat der Gemeindebrief sein heutige Form gefunden. Der Kirchenvorstand dankt Ulrike für ihren großen Einsatz und freut sich, dass sie als Redakteurin dem Gemeindebrief verbunden bleibt.

Christoph Herbold: Im Blick auf Deine 7-jährige Tätigkeit als leitende Redakteurin: Worüber freust Du Dich im Rückblick?

Ulrike Aldag: Wie sich der Gemeindebrief gemauert hat. Es gab große Schritte in der Entwicklung: Der Umstieg auf Voll-Farbe im gesamten Heft, Erweiterung von 28 auf 40 Seiten, die Ausweitung der Terminseiten, um die Lesbarkeit zu verbessern, insgesamt die etwas größere Schrift im ganzen Heft, um auch den älteren Gemeindemitgliedern

das Lesen zu erleichtern und den „roten Faden“ den wir – wann immer möglich – durch das Heft gelegt haben.

Besonders wichtig war mir, dass es endlich auch mehr Raum für die Jüngeren in der Gemeinde gibt: Inzwischen ist es – bis auf wenige Ausnahmen – Standard, dass die Kita Pastorenkamp eine Doppelseite bekommt und auch die Kinder und Jugendlichen mit eigenen (Doppel-)Seiten im Gemeindebrief vertreten sind. Das war mir ein besonderes Anliegen: Auch diese Gruppen, die in unserer Gemeinde häufig eher „nebenher“ laufen, sichtbar zu machen.

Und Kita-Kinder, deren Familien sonst eher wenig mit der Kirche zu tun haben, zeigen ihren Eltern ganz stolz die Seiten aus ihrer Kita. Das ist also auch ein Aushängeschild der Gemeinde nach außen.

CH: Und wo lagen die Schwerpunkte bei der Artikel-Arbeit?

UA: Besonders wertvoll fand ich immer die Möglichkeit, Menschen in Interviews vorzustellen. Das macht zwar ziemlich viel Arbeit, von der Vorbereitung über das Führen des Interviews bis hin zum Verschriftlichen und der Nachbereitung des Textes, aber ich finde, auf diese Weise bekommt man eher einen Eindruck von den Menschen, wie sie einem auch auf der Straße oder beim (Kirchen-)Tee begegnen würden. Und manchmal kommen die Interviewpartner*innen richtig ins Erzählen und die Leser*innen erfahren Dinge, die sie sonst wahrscheinlich nicht erfahren hätten.

CH: Gibt es ein Lieblingsbild, das wir abgedruckt haben?

UA: Viele... Ganz besonders den segnenden Christus aus Rio vom Sommerheft 2021, weil mir diese umfassende einladende Geste und die Idee dahinter gefallen. Aber auch viele andere Fotos, die manchmal eher zufällig gepasst haben (als Mariot Lamping zum Beispiel den Artikel über den Segensroboter geschrieben hat, hatte ich zufällig beim Kirchentag gerade von diesem ein Foto gemacht) oder auch Bilder die erst nach stundenlanger Suche in Bilddatenbanken plötzlich „das Bild“ waren, das perfekt zu dem passte, was ich aussagen wollte. Oder private Bilder aus dem Urlaub oder anderen Situationen, die den Leser*innen wahrscheinlich gar nicht aufgefallen sind, mir aber teilweise viel bedeuten. Und unser toller Layouter hat mit seinen vielen guten Ideen auch immer sehr zum Gelingen des Gemeindebriefs beigetragen.

CH: Wie hast Du Dich für die tollen Titelbilder entschieden?

UA: Oft ging mein Vorschlag für ein Thema an die Redaktion schon von einem Gedanken oder einem Bild aus. Da heißt es dann, einfach suchen, kreativ sein, die Gedanken schweifen lassen, sich mit anderen unterhalten, die Gemeindebriefe anderer Gemeinden lesen...

Und sobald der Frühjahrs-Gemeindebrief im Druck war, war ich ja gedanklich mit der Planung der Sommerausgabe schon ziemlich durch (zumindest im Kopf, auf dem Papier ist das immer noch einmal etwas anderes) und habe dann angefangen, Ideen für die Herbstausgabe zu sammeln und über ein Thema nachzudenken... Und wenn es mal gar nicht geklappt hat, dann habe ich mir die Artikel für das aktuelle Heft angesehen, sobald sie eingetrudelt waren und dann in den Datenbanken gestöbert, Schlagworte gesucht usw.

CH: Was hat es denn mit dem „Ostfriesischen Segen“ auf sich, den wir hier abdrucken?

UA: Das war einer meiner Beiträge zum Sommerheft „Segen“ 2021. Was in der Folge passierte, war für mich ziemlich überraschend: Nicht nur aus anderen Gemeinden in Ostfriesland kamen Anfragen, ob er wohl auch in den dortigen Gemeindebriefen abgedruckt werden dürfe, sondern der Segen hing plötzlich auch in Schaukästen anderer Gemeinden (für die ich immer ein paar Hefte „zum Tauschen“ mitnehme, damit ich die dortigen mitnehmen kann) oder sogar

als DIN-A2-großes Plakat bei einer freien Gemeinde in Bielefeld.

Schließlich nahm Herr Perrey von der „Projektgruppe Kulturgut Bibelfliesen“ Ende letzten Jahres Kontakt zu mir auf, der über eine andere Gemeinde, die meinen Segen gedruckt hatte und zugleich bei ihm Postkarten bestellte, auf den Segen aufmerksam geworden war und fragte, ob sie nicht den Ostfriesischen Segen auch als Postkarte mit einer passenden Bibelfliese herausgeben dürften. Diese Postkarte ist inzwischen schon in alle Himmelsrichtungen verbreitet, unter anderem kam sie dann zurück in den hohen Norden, wo Hans-Hermann Briese aus Norden sie spontan ins Plattdeutsche übersetzt hat. Und auch diese Karte ist inzwischen schon reichlich von der Projektgruppe gegen Spende versandt worden. Es freut mich immer noch sehr, dass so viele Menschen von diesem – wortwörtlich in einer Nacht-und-Nebel-Aktion entstandenen – Segen berührt werden und ihn auf Geburtstagsfeiern, Fortbildungen und per Post weitertragen.

CH: Worauf freust Du Dich im Blick voraus?

UA: Zum einen auf unseren Familienzuwachs, der sich im Herbst einstellt und die spannende Zeit, die mit der Einschulung unserer Großen und der Geburt des/der Kleinen auf uns zukommt.

Zum anderen auch auf neue Erfahrungen in anderen Ehrenämtern. In den letzten Monaten habe ich mich von drei Ehrenämtern in der Lutherkirchengemeinde verabschiedet, unter anderem um mich neuen Aufgaben

bei uns in der Weststadt zu widmen. Seit längerem ist es ja mein Thema, dass die Lutherkirchengemeinde hier nicht genug sichtbar ist. Zwar gibt es die Kita sowie einzelne Angebote, wie die Gottesdienste im Nachbarschaftstreff am Pastorenkamp, die über Jahrzehnte von Brigitte Pahlke aufgebaut und jetzt von der Gemeinde bzw. Herrn Fuchs weitergeführt werden, und Angebote der Luthergemeinde wie Konfiunterricht, Kindergottesdienst und Theklas tollem Angebot für Alleinerziehende, die prinzipiell auch den Gemeindegliedern aus diesem Bereich offenstehen. Aber meine Idee von einer aufsuchenden Gemeinde, die in die Weststadt hineingeht und sich präsent zeigt, konnte in den letzten Jahren leider nicht realisiert werden. Einen Versuch gab es mal mit der Nachhaltigkeits-AG, die unsere ehemalige Vikarin Mona Bürger initiiert hatte, aber nach Monas Weggang ist die leider wieder eingeschlafen.

Und da ich in der Weststadt viele Möglichkeiten des Engagements sehe, das dann direkt unseren Freund:innen und Nachbar:innen zugutekommt, verlagere ich meinen Einsatz jetzt hierhin. So habe ich mich zum Beispiel zum Weststadt-Buddy schulen lassen, um Menschen wieder mehr in die Gemeinschaft zu integrieren. Dabei sind mein Glaube und mein Menschenbild sicher Teil der Motivation, das Engagement ist bewusst auch offener für Nicht-Gemeindeglieder.

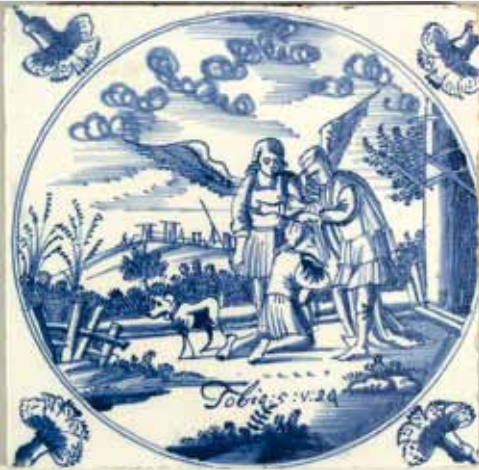
Alles in allem also: Vorfreude auf viele neue Eindrücke und auch sicher die ein oder andere Nacht ohne „Noch-eben-schnell-Korrekturlesen“... 😊

De Segen ut Oostfreesland

De **HEER** mag di geven de weke Wull van de Diekschappen,
dat du Schuul hest vör de scharpe Winden van dat Leven.

He mag di geven dat Lücht van de Füürtoorn,
sowied as du kieken kannst, dat du dien Padd seker finnst.

He mag di schenken dat Söte in 't Leven, as de Kluntje in d' Tee
un de Slick Rohm, de mennig bitter Stünn verlichtern.



*Typisch friesisch und echt biblisch
Bibelfliese 1750 - www.fliesenbibel.de*

De **HEER** geev di dat Tinkeln van de Bulgen,
dat du weetst, dat Leven is mooi.

He mag di hören laten dat Gekriet van de Mewen,
dat dien Verdreet vergeiht.

He mag di stüren de Kracht van de Störm,
dat du di mit Mood un Tovertroen up de Levenspadd maken kannst.

Ulrike Aldag

Oostfrees: Hans-Hermann Briese

Abschied von Rainer Holtz ***(1966-2022)***

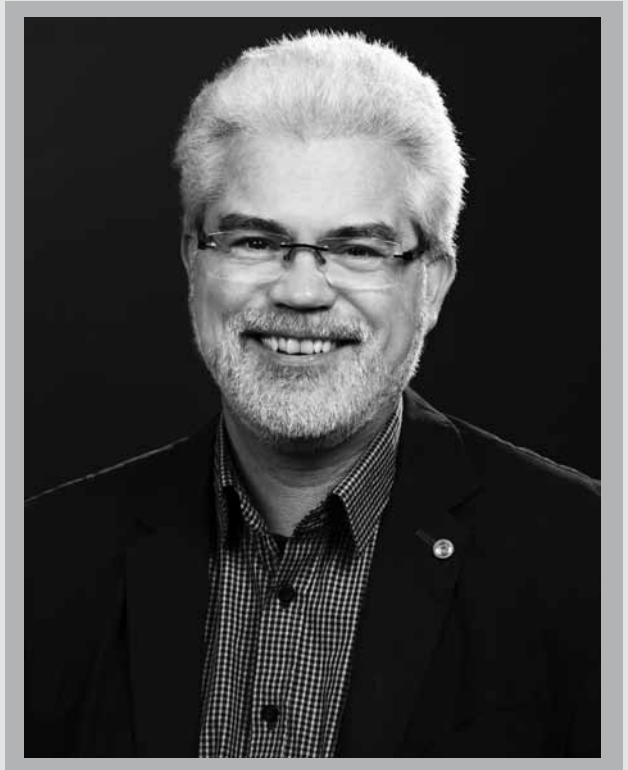
Die Lutherkirchengemeinde hat ihm vieles zu verdanken. Er war Kirchenvorsteher und Mitglied der Kirchenkreissynode. In dieser Zeit hat er sich maßgeblich für den Bau des Lutherhauses und 2002 für den Bau der Ahrend-Orgel in der Lutherkirche eingesetzt. Musik vor allem Orgelmusik war ihm immer ein wichtiges Anliegen.

Gottesdienste und Krippenspiele hat er technisch und inhaltlich mit begleitet. Die Digitalisierung war sein großes Thema. Manch einer erinnert sich, wie er Pfeife rauchend immer eine große Ruhe und Kompetenz ausstrahlte.

Vor kurzem haben wir ihn aus der Kirchenvorstandsarbeit verabschieden müssen, denn aufgrund der beruflichen Herausforderungen war ihm dieses Ehrenamt leider nicht mehr möglich. Wir blicken mit Dankbarkeit auf die Zeit mit ihm zurück und sind mit seiner Frau Katja und den beiden Kindern Tomke und Luca sehr traurig über seinen frühen und so plötzlichen Tod.

Ein Trost ist, dass wir ihn in Gottes Ewigkeit geborgen wissen. In diesem Glauben hat er gelebt. Sein Grab befindet sich auf dem Lutherfriedhof.

Der Kirchenvorstand



Beerdigungen

Heinz Dummasch, 87 J.

Liselotte Schmeier, geb. Ernst, 85 J.

Hanny Brouwer, geb. Günther, 92 J.

Hans-Harald Janßen, 82 J.

Rainer Holtz, 55 J.

Paul Loos, 94 J.

Peter Schulte, 90 J.

Alfred Zuidema, 65 J.

Eilert Grest, 72 J.

Karin Reemts, geb. Trapp, 72 J.

Hanna-Gerda Butz, geb. de Buhr, 92 J.

Trauungen

Enno Focken und Ilka, geb. Ritter

Heinrich Krainski und Sibylle, geb. Scharte

Markus Hofmann und Diandra Harms

Taufen

Yoke Rena Köhler
Bockhorn

Fiete und Willi Wallschlag

David Sibafu Dornieden

Paul Marten Henri Stegmann

Bruno Lalk

Arian Dima Smidt

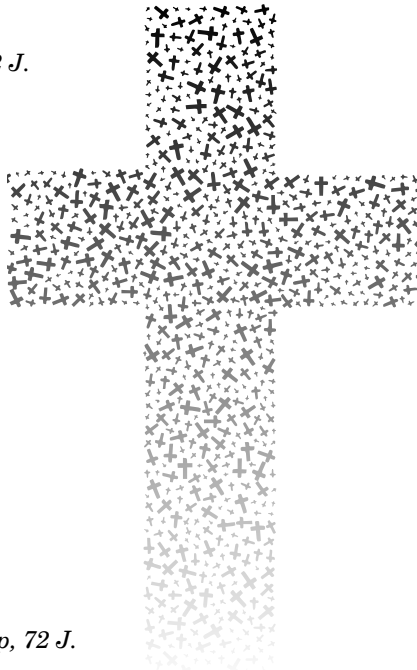
Josephine Meyer

Lukas Adrian Kremer

Anton Leonhard Müller

Merle Peschel

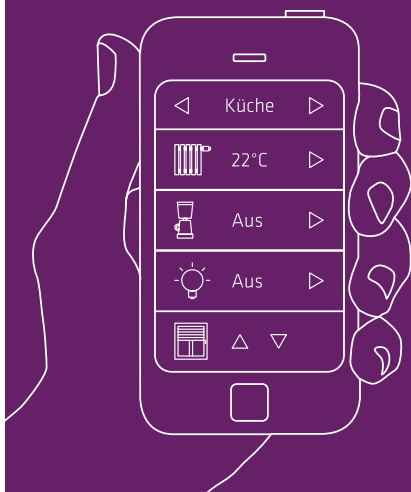
Leni Oltmanns



Walter Schmidt und Oksana Teske

Jannik Billker und Silvana, geb. Penzel

Georg Aniskin und Anna, geb. Klaus



Stellen Sie sich vor, Sie sind immer zuhause, auch wenn Sie nicht zuhause sind.

Mit eHome haben Sie Ihr Haus immer im Auge, auch wenn es schon lange außer Sichtweite ist. Per Handy oder Internet, ganz bequem von unterwegs.

Informieren Sie sich jetzt über die eHome Fernbedienung für Ihr Haus unter www.elektro-meinhardt.de oder schauen Sie bei uns amEmsdeich 40 vorbei.

Wir installieren Zukunft.

ELEKTRO MEINHARDT



IHNO GERDES

Garten-, Landschafts- und Friedhofsgestaltung

Hajo-Unken-Str. 56 · 26789 Leer
Tel. 04 91 / 39 46 · Fax 54 30

Impressum

Herausgeber
Ev.-luth. Lutherkirchengemeinde Leer
Kirchstraße 25, 26789 Leer
0491-2750, Fax 0491-66407
www.lutherkirche.de
www.luthermusik.de

Auflage
3250 Stück

Spendenkonto Lutherkirchengemeinde
IBAN: DE 16 2855 0000 0006 8116 08
BIC: BRLADE21LER
BLZ: Sparkasse Leer/Wittmund 285 500 00

Redaktion
Christoph Herbold (V.i.S.d.P. und Anzeigenleiter), Uwe Nithammer, Mariot Lamping, Wiebke Germerott, Ulrike Aldag, Theda Hölscher-de Haan

Abgabetermin für Ausgabe Nr. 83
24.10.2022

Gestaltung
Grafik-Team Werbeagentur · Leer

Druck
www.gemeindebriefdruckerei.de

Titelbild: Uwe Nithammer

Gottesdienste und Andachten

Termine der Gottesdienste und Andachten siehe „Die Lutherkirche lädt ein“

Musik und Chöre

Heinrich-Schütz-Chor dienstags 20 Uhr **KMD Geßner**

Gospelchor donnerstags 20 Uhr **Frau Aniskin 96 06 99 00**

Singen? – Just do it! montags 18.30-20 Uhr nach Absprache, **Frau Frerichs 0162/33 55 239**

Singkreis montags 10.30 Uhr **Frau Sauer I 36 85**

Popchor „Van Hearten“ montags 19.30 Uhr **KMD Geßner (ab 12. September)**

Kinder & Jugendliche

Kindergottesdienst 11.15 Kindergottesdienst, Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“

Kindergottesdienstvorbereitung nach Absprache um 17.15 Uhr

Konfirmandenunterricht KU 8 Blockunterricht an festen Terminen **Pastor Herbold und Teamer**

#Jugendtreff Immer am ersten Freitag des Monats um 19:30 Uhr **Frau Hajen 79 69 89 33**

Krabbelgruppe donnerstags 9.30-11 Uhr

Kirchenkreisjugenddienst Termine und Veranstaltungen siehe www.ejel.de

Erwachsene

Krintstut und Tee Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ **Pastor Herbold**

Seniorenfrühstück Termine siehe „Die Lutherische lädt ein“ **Frau Neumann 6 17 13**

Maschen und Mehr Termine nach Absprache **Frau Aldag 99 23 33 01**

Spielenachmittag Termine siehe „Die Lutherische lädt ein“ **Frau Neumann 6 17 13**

Redaktionskreis vierteljährlich

Gesprächskreis jeden ersten Donnerstag im Monat um 15.30 Uhr

Gesprächskreis Alleinerziehende Termine siehe „Die Lutherkirche lädt ein“ **Gemeindeh. Behrends**

Besuchsdienst I für Seniorengestaltungstage jeweils einmal im Monat **Pastor Herbold & Frau Behrends**

Besuchsdienst II für neu Zugezogene jeweils einmal im Monat **Karl Fleßner 6 49 70**

Beirat Termine nach Absprache **Frau Neumann 6 17 13**

Einrichtungen des Diakonischen Werkes Leer Friesenstraße 63-69

Sozialberatung, Schuldnerberatung, Kurenvermittlung	0491-97 68 321
Beratungs- und Behandlungsstelle für Suchtkranke	0491-97 68 320
Beratungsstelle für Erziehungs-, Ehe- und Lebensfragen	0491-96 04 881
Diakoniestation für ambulante Pflege	0491-92 52 12

(M)ein anderes Leben. Ungewollt kinderlos. Selbsthilfegruppe

kiwu.selbsthilfe@gmail.com Fam. Behrends 0491-79698892 Anmeldung erbeten

Die Anonymen Alkoholiker – Gruppe Leer

di 20–22 Uhr und so 18–19.30 im Gemeindehaus der Friedenskirche Loga, Hindenburgstraße 4
donnerstags 19.30–21 Uhr (für betroffene Frauen) EmK, Friesenstraße 54 0491-976 74 02



Evangelisch-lutherische Lutherkirchengemeinde Leer

Kirchstraße 25 • 26789 Leer • Fax 04 91 - 6 64 07

Gemeindebüro

Öffnungszeiten: Di. 10 - 12 Uhr

Gisela Penning • Tel 27 50
KG.Lutherkirche.Leer@evlka.de

Friedhofsverwaltung

Öffnungszeiten: Di. und Do. 10 - 12 Uhr

Traute Klapproth • Tel 97 96 81 50
Friedhof.Leer@evlka.de

Superintendentin

Christa Olearius

Patersgang 2 • Tel 28 64
Christa.Olearius@evlka.de

Pastor

Christoph Herbold

Patersgang 3 • Tel 27 37
Tel 01 51- 2 35 62 777
Christoph.Herbold@evlka.de

Stadtpastor

Ralph Knöfler

Kampstr. 38
Tel 01 79 5 38 90 23
Ralph.Knoefler@evlka.de

Pastor für Altenheimseelsorge **Julien Fuchs**, Leerort, Tel 0160-6384083, fuchs.julien@web.de

Gemeindehelferin **Thekla Behrends** gemeindehelferin@lutherkirche.de • Tel 79 49 97 20

Küster

Alfred Göhrke-Wosing • Tel 20 35

Kapelle

Gertrud Lührsen

Friedhof • Heisfelder Straße, Tel 97 96 81 50

Friedhofsarbeiter

Heiko Kleen

Beirat

Heide Neumann • Tel 6 17 13

 [fb.me/lutherkirche.leer](https://www.facebook.com/lutherkirche.leer)

Kindertagesstätte & Krippe

Pastorenkamp 28 • Tel 6 11 22

Irene Päthe Leiterin

kita.pastorenkamp@evlka.de

 [@lutherkirche_leer](https://www.instagram.com/lutherkirche_leer)



Kirchenmusik www.luthermusik.de

Kirchenmusikdirektor **Johannes Geßner**

Tel 01 76 84 26 09 49 • Johannes.Gessner@evlka.de

Kirchenvorstand

Virginia Becker ^{3, 4}	99 75 62 40	Karl Fleßner ^{Vorsitzender, 5}	6 49 70
Andreas Behrends ⁶	9 99 94 87	Uwe Gerdes ¹	39 46
Tina Blendermann ^{3, 6}	9 92 38 16	Jeanette Hajen ^{5, 7}	79 69 89 33
Heidrun Bontjer ²	9 27 98 32	Sabrina Heijenga	4 54 18 45
Fritz-Rudolf Brahm ⁴	6 69 79 / 9 60 62 10	Anja Ihnen-Swoboda ^{stellv. Vorsitzende/r 8}	9 79 18 20

1 Baukommission 2 Tacheles 3 Kindertagesstätten-AG 4 Friedhofskommission 5 Ehrenamtlichen
Koordination 6 Digitalisierungs-AG 7 ACK-Leer 8 Vorsitzende Stiftung Lutherkirche Leer